



COMMISSION FOR JUSTICE, PEACE AND INTEGRITY OF CREATION

USG/UISG SECRETARIAT

Via Aurelia 476, 00165, Rome, Italy.

Email: jpicusguisg@lasalle.org / www.jpicformation.wikispaces.com

Wortgottesdienst

UNO-Internationales Jahr des Waldes - 2011

In die Hände sollen klatschen die Ströme...es jauchze die Flur und was auf ihr wächst (Psalms 98 und 96)

Je nach den örtlichen Umständen kann dieses Gebet im Freien, im Wald, in der Nähe eines Flusses oder... stattfinden. Als Alternative kann auch die Raummitte mit Photos oder Postern von Wäldern, Wasserfällen, vom Meer usw. geschmückt werden...

Einleitung

Die UNO hat das Jahr 2011 als das Internationale Jahr des Waldes erklärt mit dem Ziel, unser Bewusstsein dafür zu wecken, dass es dringend ist, den zerbrechlichen Zustand des Waldes weltweit zu schützen und Nachhaltigkeit bei seiner Nutzung zu betonen. Dieses Internationale Jahr soll helfen, die Wertschätzung der Rolle des Waldes zu fördern, denn er bewahrt die Stärke und Lebenskraft des Planeten. Es gilt auch gewisse Ziele der globalen Entwicklung zu erhalten, besonders diejenigen, die in den Millenniumszielen genannt werden. Im Gebet betonen wir auch die gegenseitigen Abhängigkeit von Wald und Wasser. Die UNO hat den 21. März dem Wald gewidmet und den 22. März dem Wasser. Diese Internationalen Tage sollen uns eine Gelegenheit geben, darüber zu reflektieren, wie wichtig diese Gaben Gottes für die Bewahrung des Lebens sind. Zusammen mit der Bürgerlichen Gesellschaft, ermutigt die GFS Kommission der USG/UISG Ordensfrauen und Ordensmänner, gemeinsam mit anderen Glaubensgemeinschaften, um eine zukunftsfähige Welt für Menschen und die gesamte Schöpfung zu beten und zu arbeiten.

Hymnus (zum Schöpfer Geist..., Lobpreis und Dank an Gott, den Lebensspender ..., Lied der Schöpfung (Hl. Franziskus von Assisi...))

Im Namen des Schöpfers - Quell des Lebens,
Im Namen Christi – Puls des Lebens,
und im Namen des Hl. Geistes - dem Lebensatem.
Amen.

Der Herr des Lebens sei mit euch.
Und auch mit dir.

Gott, wir sind in deinem Namen hier versammelt,
um dich in diesem Heiligtum, das wir Erde nennen, zu verehren,
diese Erde ist erfüllt von deiner Gegenwart,
sie bebzt und zittert in den Wäldern,
sie pulsiert auf dem Land und in der Wildnis,
sie schimmert in den Flüssen.
Gott, offenbare dich uns an diesem Ort,
und zeige uns in der ganzen Schöpfung dein Antlitz.

(Alle) **Heilig! Heilig! Heilig! Die Erde ist voll der Gegenwart Gottes.**

Mit einem aufmerksamem Blick und einem reuigen Herzen ...



COMMISSION FOR JUSTICE, PEACE AND INTEGRITY OF CREATION

USG/UISG SECRETARIAT

Via Aurelia 476, 00165, Rome, Italy.

Email: jpicusguisg@lasalle.org / www.jpicformation.wikispaces.com

Eroberung und Ausbeutung der natürlichen Ressourcen sind gewaltig und aufdringlich geworden und heute sind sie eine Bedrohung für die Umwelt: die Umwelt als eine ‚Ressource‘ geht das Risiko ein, den Lebensbereich, die unsere ‚Heimat‘ ist, zu bedrohen.

Die Zerstörung der Wälder – auch durch absichtlich gelegte Waldbrände - beschleunigt das Vordringen der Wüste mit dem Ergebnis, dass die Wasservorräte schrumpfen und das Leben der indigenen Bevölkerungen und zukünftiger Generationen gefährdet ist. (*Kompendium der Soziallehre der Kirche*, 461.466)

Wir singen den Refrain: Herr des Lebens, erbarme dich unser! oder, Kyrie eleison!

Am 20. April starben bei der Explosion und dem Feuer auf der BP Ölplattform ‚Deep Water Horizon‘ 11 Arbeiter. Zwei Tage später versank die Bohrinself im Meer. Man entdeckte, dass die Ölquelle – 5000 Fuß unter der Meeresoberfläche – Rohöl direkt in den Golf von Mexiko ausströmen ließ. Damit wurden die Küsten der Staaten Louisiana, Mississippi, Alabama und Florida verpestet, Feuchtlandgebiete und Strände verschmutzt, Vögel, Fische, Garnelen, Austern, Krabben und andere Seetiere verendeten und die Lebensgrundlage der Kommunen in dieser Gegend wurde zerstört. Draußen auf dem Meer bedrohten Ölschwaden und chemische Reinigungsmittel weiterhin das zerbrechliche Ökosystem des Ozeans.

Refrain.

Das Amazonasgebiet ist ‚wegen seiner biologischen Vielfalt eines der kostbarsten Naturschutzgebiete der Welt und durchaus notwendig für das ökologische Gleichgewicht des gesamten Planeten‘. (*Kompendium der Soziallehre der Kirche*, 466) ‚Die gesamte Welt ist abgeholzt worden, bevor überhaupt jemand die Wichtigkeit des Waldes für das Überleben der Menschheit bemerkte. Es ist praktisch nur noch das Amazonasgebiet übrig geblieben, und wir wagen es nicht, dieses Gebiet auch noch zu zerstören. Das Amazonasgebiet ist die Lunge der Welt. Erdöl, Gas, Bodenschätze und Wasser – Wasser, das wird eines Tages wertvoller als Erdöl sein wird – müssen benutzt werden, aber lasst uns die Wälder bewahren und vom Fällen der Bäume Abstand nehmen.‘ (Worte von Edmílson, Arbeiter auf einer Kautschukplantage am Amazonas)

Refrain.

Der Kongo ist der zweitgrößte Fluss der Erde, umgeben vom zweitgrößten Regenwald der Welt. Das Kongobecken macht mit 600 Baum- und 10.000 Tierarten den größten Teil der biologischen Vielfalt Afrikas aus. Sechs Länder teilen sich die 1.5 Million Quadratmeilen des Kongobeckens. Der Kongo ist eines der meistbedrohten Ökosysteme der Welt. Kommerzielles Abholzen, Rodung des Waldes für Agrarbau zum Eigenbedarf und weitverbreitete militärische Konflikte haben den Wald zerstört, die Waldbewohner vertrieben mit dem Ergebnis, dass der „Handels mit Buschfleisch“ sich verbreitete. Seit den 80er Jahren ist Afrika der Spitzenreiter im Zerstören seiner Wälder.

Refrain.

Indonesien hat noch circa 10% der uns verbleibenden globalen Regenwaldfläche. Aber die Länder in Südostasien – deren Wälder eine Schatzkammer von Pflanzen- und Tierarten sind, zu denen auch die vom Aussterben bedrohten Orang-Utans gehören – haben schon geschätzte 72% ihres Waldes



COMMISSION FOR JUSTICE, PEACE AND INTEGRITY OF CREATION

USG/UISG SECRETARIAT

Via Aurelia 476, 00165, Rome, Italy.

Email: jpicusguisg@lasalle.org / www.jpicformation.wikispaces.com

verloren. Das Land ist nun der zweitgrößte Produzent der Welt von Ölpalmen und hat 5 Millionen Hektar mit Ölpalmen bepflanzt. Die Ölpalmenfirmen brennen den Torfwald ab, um in der Riau Provinz Indonesiens Land für die Plantagen zu gewinnen, obwohl die Regierung versprochen hat, mit diesen Waldbränden aufzuhören. Waldbrände sind eine jährliche Bedrohung für Indonesien und seine Nachbarländer, die sehr frustriert geworden sind über die fehlenden Erfolge bei der Verhütung von Feuern in der Trockenzeit und den damit verbundenen Rauchwolken oder dem Dunst, der die Region erstickt. Abgesehen von der gesundheitlichen Gefahr für Millionen von Menschen und der Zerstörung der Umwelt, entlassen diese Brände auch noch große Mengen von Kohlendioxid und verstärken damit die globale Erwärmung.

Refrain.

Das Gebiet der Region Murcia in Spanien ist zu 45% mit Wald bedeckt. Dieser Wald wird hauptsächlich durch Feuer und Abholzen von Bäumen und Unterholz für Ackerland und Häuserbau zerstört. Waldbrände sind in Kiefernwäldern im Laufe der letzten 50 Jahre an der Tagesordnung. Kiefern sind in dieser Gegend nicht zu Hause. Sie wurden zur Bewaldung eingeführt, weil sie schneller als der 'natürliche' Wald wachsen und für Brennholz gefällt werden können.

Refrain.

Als die neuen europäischen Techniken bei Ackerland- und Wassermanagement eingeführt wurden, hatten diese eine dramatische Wirkung auf die australische Umwelt. Der hohe Salzgehalt des Bodens ist heute die schlimmste Folge der Zerstörung der australischen Flüsse. Ein weiteres Problem liegt darin, dass mehr Wasser den australischen Flüssen entnommen wird als wieder hineingeht. Da Australien so trocken ist, steht nur eine begrenzte Menge Wasser zur Verfügung, aber ein Fluss braucht eine bestimmte Menge an Wasser, um richtig zu fließen, für Fische und andere Tiere die richtigen Lebensbedingungen zu schaffen und auch für die Pflanzen genügend Wasser zu haben.

Refrain.

Teilnehmende können eigene Informationen über Wälder und Flüsse aus ihren Regionen hinzufügen.

Der Glaube an Gott, den Schöpfer des Alls, den guten Gott jeder Kreatur lädt uns ein, Verantwortung für die Wunden, die dem Wald zugefügt wurden, den Missbrauch des Wassers und die Konsequenzen unseres Handels an den empfindlichsten Geschöpfen zu übernehmen.

(Gemeinsam): "Ich bin der Wald, der abgeholzt wird.

Ich bin der Fluss und die Luft, die vergiftet werden,
und ich bin auch die Person, die den Wald abholzt
und die Flüsse und die Luft verunreinigt.

Ich sehe mich in allen Geschöpfen,
und ich sehe alle Geschöpfe in mir.

(Thich Nhat Hanh in Plum Village Chanting and Recitation Book)



COMMISSION FOR JUSTICE, PEACE AND INTEGRITY OF CREATION

USG/UISG SECRETARIAT

Via Aurelia 476, 00165, Rome, Italy.

Email: jpicusguisg@lasalle.org / www.jpicformation.wikispaces.com

Gottes Projekt

‘Im Gegenteil, man muss die Natur eines jeden Wesens und die gegenseitigen Beziehungen in einem geordneten System beachten. Dieses System ist der Kosmos.’ (*Sollicitudo rei socialis*, 34).

Aus dem Buch Genesis (1, 6-12)

Und Gott befahl: „Im Wasser soll sich ein Gewölbe bilden, das die Wassermassen voneinander trennt!“ So geschah es: Er machte ein Gewölbe und trennte damit das Wasser darüber von dem Wasser, das die Erde bedeckte. Das Gewölbe nannte er ‘Himmel’. Es wurde Abend und wieder Morgen: der zweite Tag war vergangen. Dann sprach Gott: „Die Wassermassen auf der Erde sollen zusammenfließen, damit das Land zum Vorschein kommt!“ So geschah es. Gott nannte das trockene Land ‘Erde’ und das Wasser ‘Meer’. Was er sah, gefiel ihm, denn es war gut. Und Gott sprach: „Auf der Erde soll es grünen und blühen: Alle Arten von Pflanzen und Bäumen sollen wachsen und Samen und Früchte tragen!“ So geschah es. Die Erde brachte Pflanzen und Bäume in ihrer ganzen Vielfalt hervor. Gott sah es und freute sich, denn es war gut.

Stille Reflexion

Dies ist die Haltung, die Männer und Frauen in ihrer Beziehung zur Schöpfung bestimmt. Es ist eine Haltung der Dankbarkeit und Wertschätzung, denn die Schöpfung offenbart das Geheimnis Gottes, der sie schuf und erhält. (*Kompendium der Soziallehre der Kirche*, 487)

Für unsere Schwester Wasser,
Die demütig, nützlich, kostbar und keusch ist:
Gepriesen bist du Herr, weil du sie geschaffen hast!

Für unsere Mutter Erde,
Die mancherlei Pflanzen hervorbringt:
Bunte Blüten und würzige Kräuter:
Gepriesen bist du Herr, weil du sie geschaffen hast!

Für den Wald, der Wasser und Luft reinigt,
der den Boden vor Erosion und starken Winden schützt.
Der die biologische Vielfalt bewahrt:
Gepriesen bist du Herr, weil du sie geschaffen hast!

Für Ströme und Flüsse,
für Quellen und Regen,
für Meere und Ozeane:
Gepriesen bist du Herr, weil du sie geschaffen hast!



COMMISSION FOR JUSTICE, PEACE AND INTEGRITY OF CREATION

USG/UISG SECRETARIAT

Via Aurelia 476, 00165, Rome, Italy.

Email: jpicusguisg@lasalle.org / www.jpicformation.wikispaces.com

Erfahrungen

Gott bietet der Menschheit die Ehre an, mit der Schöpfung zusammenzuarbeiten, weil wir starke und intelligente Geschöpfe sind. Jede/r Einzelne und Institutionen sind verpflichtet, das Erbe der Wälder zu schützen und, wo notwendig, angemessene Programme zur Wiederaufforstung zu fördern.

Das Nutzen von Wasser und der damit verbundenen Dienstleistungen müssen als Ziel die Versorgung aller haben, besonders die der Armen. Ohne Wasser ist das Leben bedroht. Darum ist das Recht auf Wasser ein universales und unabdingbares Recht. (*Kompendium der Soziallehre der Kirche*, 460.466.484.485)

Südkorea ist in vieler Hinsicht ein Vorbild für den Rest der Welt in Sachen Wiederaufforstung. Als der Koreakrieg vor 50 Jahren zu Ende ging, war das gebirgige Land zum größten Teil abgerodet. Um das Jahr 1960 begann die Regierung mit einem nationalen Wiederaufforstungsprogramm. Dabei verließ sie sich auf Kooperativen in den Dörfern, und Hunderttausende wurden mobilisiert. Sie gruben Gräben aus und schufen Terrassen für die Bäume auf den kahlen Bergen. Das Ergebnis war eine scheinbar wunderbare Wiedergeburt des Waldes auf unwirtlichem Boden.

Heute bedecken Wälder 65% des Landes, ein Gebiet von ungefähr 8 Millionen Hektar. Beim Fahren ist es eine Wonne, die grünen Bäume auf den Bergen und Hügeln, die vor einigen Jahren noch kahl waren, zu sehen. Wir können der Erde wieder Wälder schenken!

In Bangladesh wurde eine Kampagne zum Pflanzen von einer Millionen Bäume von einer Gruppe, die sich die ‚Kinder Waldkampagne‘ nennt, initiiert. Die Zukunft des weltweiten Klimas erfordert die Entwicklung einer neuen Generation umweltbewusster Führungskräfte. Die ‚Kinder Waldkampagne‘ plant, von Dorf zu Dorf Bäume zu pflanzen und dabei 1,000 Dörfer einzubeziehen, wodurch der Verlust wichtiger Waldzonen gering gehalten und der Durchschnittswald geschützt werden soll. Wälder müssen mit den Augen der Kinder gesehen werden, damit wir unseren kranken Planeten retten.

In der italienischen Provinz Aquila wurde beim Festival der Narzissen einer der Umzugswagen dem Wasser gewidmet und er wurde ‚Klar? Sehr rein? Sehr teuer!‘ genannt. Der Wagen betonte das Wasserproblem. Im Rahmen einer neuen Gesetzgebung ist Wasser ein Produkt geworden und nicht etwas, was jedem zusteht. Wenn das Wasser noch knapper wird, werden die Armen noch mehr bestraft. Es wird erzählt, dass der Wassertropfen, der aus dem Brunnen kam, von seinem neuen Besitzer versklavt wurde. Es ist unsere Verantwortung, dazu beizutragen, dass das Wasser ein öffentliches und zugängliches Gut bleibt und nicht zum Marktprodukt wird, das für die Allgemeinheit unerreichbar ist. In Italien wurden 1.400.000 Unterschriften gesammelt und dem Berufungsgericht übergeben. Darin wurde ein Referendum gegen die Privatisierung des Wassers verlangt.

Jede/r kann eine positive Erfahrung oder Initiative aus ihrer/seiner Umgebung nennen und/oder Ideen vorstellen, die das eben Gehörte bestärken.

Beten (oder singen) wir zusammen die Worte des Psalms:

Singt dem Herrn ein neues Lied;
singt dem Herrn alle Bewohner der Erde.



COMMISSION FOR JUSTICE, PEACE AND INTEGRITY OF CREATION

USG/UISG SECRETARIAT

Via Aurelia 476, 00165, Rome, Italy.

Email: jpicusguisg@lasalle.org / www.jpicformation.wikispaces.com

Singt dem Herrn und preist seinen Namen!
Verkündet jeden Tag: Gott ist ein Gott, der rettet.

Sagt den Völkern: „Der Herr allein ist König!“

Er hat die Fundamente der Erde gelegt, sie wankt und weicht nicht.
Allen Völkern wird er ein gerechter Richter sein.

Der Himmel soll sich freuen und die Erde in Jubel ausbrechen!
Das Meer und was in ihm lebt, soll brausen und tosen!

Der Acker freue sich mit allem, was auf ihm wächst!
Auch die Bäume in Wald sollen jubeln, wenn der Herr kommt.

Ja, er kommt, um die Welt zu richten.
Sein Urteil über die Völker ist unbestechlich und gerecht.

Ehre sei dem Vater... (Psalm 96,1-2.10-13)

Lasset uns beten:

Gott, Schöpfer und Gärtner der Welt,
Hüter der Bäume, der Felder und der Wiesen,
Bewahrer der Wälder, der bewaldeten Flächen und der weiten Ebenen,
Fruchtbarkeit der Gewässer, Gott, der unsere Erde in ihren blauen atmenden Schleier hüllt,
Segne uns und alle, die Macht haben, unser zerstörerisches Verhalten zu ändern.
Segne unseren Einsatz für die Bewahrung allen Lebens,
Für die gesamte Menschheit auf dieser Erde.
Segne die Erde und uns, deine Geschöpfe, die Tempel deines Heiligen Geistes.
Durch Jesus Christus, deinen Sohn und unseren Herrn. **Amen.**

Schlusslied (Segensbitte, Dank, Lob...)

Einige Reflexionsfragen:

1. Als Mitglieder internationaler Ordensgemeinschaften fragen wir uns, wie sich unsere Solidarität mit unseren Brüdern und Schwestern in den Ländern, für die wir gerade gebetet haben, gestaltet?
2. Haben Sie beim Beten bestimmte Gefühle erfahren? Welche Beziehung hat das Gehörte zu Ihrem eigenen Leben, dem Leben Ihrer Familie? Wie verwirklichen Sie, angesichts dieser Realitäten, unsere christliche Berufung, Werkzeuge des Lebens zu sein?
3. Welche Rolle spielen die bedrohten Wälder und die Menschen, die davon abhängig sind, in Ihrem Gebet im Laufe des kommenden Jahres?
4. Gibt es etwas, was Sie und/oder Ihre Gemeinschaft tun können für die Bewahrung der Wälder und die Verbesserung lokaler, nationaler oder internationaler Bereiche des Ökosystems?

DAS Gebet wurde von den Klarissinnen in Cortona, Italien für die GFS Kommission geschrieben